

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 15.05.2025

Sitzungsort: Rathaus Schortens,
Oldenburger Straße 29, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Jörg Wächter

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Udo Borkenstein
RM Martin von Heynitz
RM Kirsten Kaderhandt
RM Marcus Neff

stv. Ausschussmitglieder
RM Ingbert Grimpe

RM Detlef Kasig

RM Carsten Thomsen

Vertretung für Frau RM Manuela
Röttger

Vertretung für Herrn RM Christian
Berner

Vertretung für Herrn RM Marc Lütjens

Von der Verwaltung nehmen teil:
FBL Andreas Büttler
TA Petra Kowarsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird eröffnet.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Etablierungsphase Naturkieker Landkreis Friesland,
„Biodiversitätsverbund Oldenburger Land“ **SV-Nr. 21//1242**

Frau Walentowitz stellt die Notwendigkeit der Etablierungsphase des Projektes „Naturkieker-Biodiversitätsverbund“ mit der Ausweitung in das Oldenburger Land vor.

Mittlerweile ist ein vielfältiges Netzwerk entstanden aus unterschiedlichen Akteuren, die alle das gemeinsame Ziel verfolgen, die Artenvielfalt im „Oldenburger Land durch einfache Umstellungen in der Arbeitsweise zu erhöhen. Die Interaktion gelingt durch die Naturkieker-App und anderen digitalen Hilfsmitteln wie z.B. dem Insektenzähler.

In ihrer Präsentation zu dem Thema wird deutlich, wie einfach es oft ist, eine Insektenart zu fördern, wenn man deren Lebensweise genau kennt, so z.B. neben Wiesenschaumkrautgesellschaften einige Gräser über den Winter stehen zu lassen, um den Aurorafalter zu fördern.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Die Stadt Schortens beteiligt sich an der Etablierungsphase des Projekts „Naturkieker“ des Landkreises Friesland in Kooperation mit der Oldenburgischen Landschaft sowie weiteren Unterstützern. Die Beteiligung erfolgt für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis zum 31. März 2031 mit einem monatlichen Beitrag von 200 Euro, wodurch sich Gesamtkosten in Höhe von 12.000,00 Euro ergeben.

2. Zur Umsetzung der Beteiligung wird über diesen Zeitraum eine Kooperationsvereinbarung mit der Oldenburgischen Landschaft geschlossen.

6. Aktualisierung der Umweltleitlinien (Grundsatzbeschlüsse) der Stadt Schortens (ehemals Gemeinde) **SV-Nr. 21//1243**

TA Kowarsch stellt den Entwurf der neuen Umweltleitlinien als Gegenüberstellung zu den alten Umweltleitlinien von 1988 vor.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass eine Gegenüberstellung nicht das Ziel sein soll. Auf den Vorschlag von RM Borkenstein hin, soll ein Arbeitskreis aus (Politik und Verwaltung)

gebildet werden, der die auf die Stadt Schortens abgestimmten Umweltleitlinien entwirft.

Der TOP wird daher zurückgestellt und in die Fraktionen zur Beratung gegeben.

7. Auftrag zur Erstellung neuer Energieausweise - Kenntnisnahme gemäß Stellungnahme zur energetischen Sanierung städtischer Gebäude in Schortens **SV-Nr. 21//1244**

FBL Büttler stellt die Auftragsvergabe für die Erstellung der Energieausweise für die öffentlichen Gebäude der Stadt vor. Den Zuschlag erhält die Energieagentur Rimkus aus Wilhelmshaven.

Der Vorsitzende erklärt noch einmal den Unterschied zwischen Verbrauchs- und Bedarfsausweis, der u.a. begründet ist nach dem Baujahr der Gebäude und der zu diesem Zeitpunkt geltenden Wärmeschutzverordnung.

Für alle öffentlichen Gebäude der Stadt Schortens (31) müssen alle 10 Jahre neue Energieausweise angefertigt und öffentlich in den öffentlich zugänglichen Gebäuden ausgehängt werden.

FBL Büttler ergänzt, dass auch geplant ist, für Gebäude mit schlechten Kennwertzahlen z.B. bei den Obdachlosenunterkünften, einen individuellen Sanierungsfahrplan zu erstellen. Teilweise sind in den Gebäuden Gasheizungen abgängig. Der Einsatz einer zentralen Wärmepumpe sollte angedacht werden.

8. Anfragen und Anregungen:

8.1. Beschilderung Klosterpark

RM Wächter fragt nach der Umsetzung der Beschilderung im Klosterpark z.B. für die Wildwiesenbereiche, zur Erklärung besonderer Einzelbäume etc.

Ta Kowarsch beschreibt, dass diese Punkte in der Beratung zurückgestellt wurden, bis ein neues Gesamtkonzept für den Klosterpark erstellt wird.

Hierzu hatte die Verwaltung auf Wunsch der Politik das Gesamtkonzept von Müller und Glaßl -> „Klosterpark Oestringfelde“ eine Investition in die Zukunft‘ in das Ratsinformationssystem Ende 2024 eingestellt.

RM Borkenstein ergänzt, dass falls ein anderer Weg eingeschlagen werden soll, dafür dann ein neuer Antrag gestellt werden muss.

8.2. Wärmeplanung Stadt Schortens

RM Grimpe fragt nach der Fertigstellung der Wärmeplanung für die

Stadt Schortens.

FBL Büttler beschreibt, dass Herr Schweppe diese Planung weiterbearbeitet wird und die Bearbeitung in der Zeitplanung liegt. 2026 wird die Wärmeplanung fertig gestellt.

8.3. Klimafolgeanpassungskonzept

RM Grimpe fragt nach dem Klimafolgeanpassungskonzept

Über EFRE-Mittel wurde von einem Planungsbüro gemeinsam mit der Biosphärenkommune Cuxhaven ein Förderantrag (2025-2026) zur Bewertung der grünen Infrastruktur der Kommunen Cuxhaven und Schortens gestellt.

Anhand von Satellitenauswertungen mit unterschiedlichen Zielstellungen – so TA Kowarsch werden Hitzespots und öffentliche Bereiche, die für empfindliche Personen zukünftig ungesund werden könnten, im Stadtgebiet identifiziert und Handlungsempfehlungen gegeben.

Damit werden Hotspots entschärft und Aufenthaltsbereiche für die Bevölkerung verbessert.

Bisher liegt noch keine Bewilligungsbescheid vor.

8.4. Klimatisierung Bürgerhaus

RM Grimpe und RM von Heynitz fragen nach der Planung der Teilklimatisierung für Besucher*innen im zukünftigen Bürgerhaus.

FBL Büttler beschreibt, dass für ca. 300 Personen +25 Grad Celsius im Bürgerhaus stabil gehalten werden können, wenn es außerhalb deutlich wärmer ist.

9. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.